

Safety Group

DEUTSCHLAND · LUXEMBURG

Safety Group S.a.r.l.
36, Kahlenberg
L-6739 Grevenmacher

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Geltungsbereich

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge, Vereinbarungen und Geschäftsbeziehungen zwischen der SafetyGroup Sarl (nachfolgend „Unternehmen“ genannt) und ihren Kunden.

1.2 Sie gelten auch für alle zukünftigen Geschäftsbeziehungen, selbst wenn sie nicht erneut ausdrücklich vereinbart werden.

1.3 Abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, sie wurden ausdrücklich und schriftlich durch das Unternehmen bestätigt.

1.4 Diese AGB gelten ausschließlich für Unternehmer, Behörden und juristische Personen des öffentlichen Rechts. Verbraucher im Sinne von § 13 BGB sind ausgeschlossen.

2. Vertragsabschluss und Leistungserbringung

2.1 Der Vertrag kommt durch schriftliche Annahme eines Angebots oder durch eine schriftliche Auftragsbestätigung des Unternehmens zustande.

2.2 Vertragsgegenstand ist die vereinbarte Beratungsleistung in den Bereichen Veranstaltungssicherheit, Besuchersicherheit, Sicherheitskoordination sowie Sicherheits- und Gesundheitskoordination (SiGeKo).

2.3 Zu den Leistungen gehören unter anderem:

- Erstellung individueller Sicherheitskonzepte
- Risikobewertungen und Crowd-Management
- Technische Sicherheitsunterstützung
- Koordination während der Veranstaltung
- Evakuationsplanung
- Beratung und Begleitung bei behördlichen Abnahmen

2.4 Das Unternehmen schuldet eine fachgerechte Ausführung der Leistungen, jedoch keinen wirtschaftlichen Erfolg oder eine absolute Sicherheit.

2.5 Nachträgliche Änderungen des Leistungsumfangs bedürfen der beiderseitigen Zustimmung und können zu Mehrkosten führen.

2.6 Das Unternehmen ist berechtigt, zur Vertragserfüllung Dritte heranzuziehen.

3. Preise und Zahlungsbedingungen

3.1 Alle Preise verstehen sich zzgl. der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer.

3.2 Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt ohne Abzug fällig.

www.SafetyGroup.lu

3.3 Das Unternehmen ist berechtigt, angemessene Abschlagszahlungen oder Vorauszahlungen zu verlangen.

3.4 Kommt der Kunde in Zahlungsverzug, ist das Unternehmen berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu berechnen und die Leistungserbringung auszusetzen.

3.5 Bei Auftragsstornierungen durch den Kunden sind bereits erbrachte Leistungen voll zu vergüten. Darüber hinaus kann das Unternehmen eine Stornogebühr in Höhe von bis zu 30 % des ursprünglichen Auftragswertes berechnen.

4. Mitwirkungspflichten des Kunden

4.1 Der Kunde stellt sicher, dass alle notwendigen Informationen, Genehmigungen und Unterlagen rechtzeitig bereitgestellt werden.

4.2 Der Kunde ist allein verantwortlich für die Einhaltung aller gesetzlichen und behördlichen Vorgaben, insbesondere im Bereich Veranstaltungssicherheit und Arbeitsschutz.

4.3 Verzögerungen aufgrund mangelnder Mitwirkung des Kunden berechtigen das Unternehmen zu einer entsprechenden Anpassung von Leistungsterminen und einer gesonderten Vergütung des entstandenen Mehraufwands.

5. Haftung und Gewährleistung

5.1 Das Unternehmen haftet nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Eine Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen, soweit es sich nicht um die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten handelt.

5.2 Die Haftung ist auf den vertragstypischen und vorhersehbaren Schaden beschränkt, maximal jedoch auf den Betrag der Gesamtvergütung des betreffenden Auftrags.

5.3 Das Unternehmen übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch Dritte, höhere Gewalt oder unsachgemäße Nutzung der empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen entstehen.

5.4 Eine Haftung für entgangenen Gewinn oder mittelbare Schäden ist ausgeschlossen.

5.5 Gewährleistungsansprüche verjähren innerhalb von 12 Monaten nach Leistungserbringung.

6. Nutzungsrechte und geistiges Eigentum

6.1 Alle durch das Unternehmen erstellten Konzepte, Analysen und Berichte bleiben geistiges Eigentum des Unternehmens und dürfen nur im vertraglich vereinbarten Rahmen genutzt werden.

6.2 Eine Weitergabe an Dritte oder Nutzung für andere Zwecke ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung nicht gestattet.

6.3 Das Unternehmen darf erbrachte Leistungen als Referenz angeben, sofern keine Vertraulichkeitsvereinbarung dagegen spricht.

6.4 Bei unberechtigter Weitergabe, Veröffentlichung oder Nutzung der unter Punkt 6 genannten Dokumente durch den Kunden oder durch Dritte, denen der Kunde diese Dokumente zugänglich gemacht hat, verpflichtet sich der Kunde zur Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe von 10.000 EUR pro Verstoß. Die Geltendmachung eines weitergehenden Schadens bleibt hiervon unberührt.

7. Verschwiegenheit und Datenschutz

7.1 Das Unternehmen verpflichtet sich zur Vertraulichkeit über alle nicht öffentlich bekannten Informationen des Kunden.

7.2 Soweit das Unternehmen personenbezogene Daten verarbeitet, geschieht dies im Rahmen der geltenden Datenschutzgesetze. Eine gesonderte Auftragsverarbeitungsvereinbarung kann erforderlich sein.

8. Vertragsdauer und Kündigung

8.1 Die Vertragslaufzeit ergibt sich aus den individuellen Vereinbarungen.

8.2 Das Unternehmen kann den Vertrag mit sofortiger Wirkung kündigen, wenn der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt oder gegen wesentliche Vertragspflichten verstößt.

8.3 Bei Kündigung durch den Kunden sind bereits erbrachte Leistungen voll zu vergüten. Das Unternehmen hat darüber hinaus Anspruch auf eine angemessene Entschädigung für entgangene Vergütungen.

9. Schlussbestimmungen

9.1 Es gilt das Recht des Landes, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat.

9.2 Erfüllungsort und Gerichtsstand ist der Sitz des Unternehmens.

9.3 Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein, bleiben die übrigen Bestimmungen unberührt.

Stand: 14.02.2022